

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Leistner Capital Partners Fund

30. November 2021

in Kooperation mit
Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH,
München (Vertriebsgesellschaft)

HANSAINVEST

**SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,**

Hamburg, im März 2022

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF (Sonstige Sondervermögen)

Leistner Capital Partners Fund

in der Zeit vom 01. Dezember 2020 bis 30. November 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021	4
VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. NOVEMBER 2021	8
VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. NOVEMBER 2021	9
ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV	14
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	16
KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN	18

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/2021

Die große Lockdown-Rezession des Jahres 2020 beförderte die Welt mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von -3,1% in die steilste und zugleich schwerste weltumspannendste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Im Jahr 2021, dem zweiten Jahr der Covid- Ära, gewinnt die Weltwirtschaft wieder kräftig Schub und wächst preisbereinigt um +5,9%. Das ist die stärkste Konjunkturerholung in 80 Jahren (USA +5,6%, Euroraum +5,2%, Deutschland +2,7%, China +8,1%, Japan +1,6%).

Für das robuste, eindrucksvolle Comeback stehen vorrangig 3 Treiber, die die Konjunktur im Jahr 2021 befeuerten:

Erstens: Die Corona-Impfstoffe und die fortschreitenden weltweiten Impfkampagnen. So wurden per Ende 2021, zwölf Monate seit Impfstart, bereits mehr als 9,1 Milliarden Impfdosen in über 180 Ländern verabreicht.

Zweitens: Seit Beginn der Pandemie haben die westlichen Zentralbanken ihre Geldpolitik noch einmal deutlich gelockert. Das sorgt für eine Liquiditätsschwemme und zugleich für negative Realzinsen (Nominalzinsen abzüglich Inflation).

Drittens: Überall auf der Welt haben Regierungen gewaltige Hilfs- und Stimulierungspakete verabschiedet, um die Folgen der Corona-Pandemie auf die Realwirtschaft so weit wie möglich abzuwenden. Nach Berechnungen des Economist belaufen sich die weltweiten Fiskalimpulse seit Ausbruch der Pandemie auf 10,8 Billionen US-Dollar bzw. rund 10% der weltweiten Wirtschaftsleistung, der größten Mobilisierung öffentlicher Gelder in Friedenszeiten.

Die ultralockere Geldpolitik, niedrige Zinsen und stark steigende Unternehmensgewinne sorgten dafür, dass sich Anleger auf breiter Front mit Aktien eindeckten. So erreichte der deutsche Aktienindex DAX im Jahr 2021 einen Wertzuwachs von insgesamt 15,8%. Dabei erzielte er 39 neue Allzeithochs in diesem Jahr; er lieferte im Durchschnitt also mindestens alle 7 Börsentage ein neues Allzeithoch.

Getrieben von hohen Energiepreisen sind die Verbraucherpreise Ende des Jahres weltweit überraschend deutlich gestiegen. So lag die Inflationsrate im Euroraum im Dezember bei 5,0%. In den USA lag sie im Dezember gar bei 7,0%, dem

stärksten Anstieg seit 1982. Das macht monetäre Bremsungen der Notenbanken in den nächsten Monaten sehr realistisch. Und Mitte Dezember liefert die US-Notenbank Fed bereits: Und zwar deutliche Signale, dass sie im Frühjahr 2022, inmitten des Post-Corona-Booms loslegen dürfte, die historische Zinswende einzuleiten.

1. ANLAGEZIEL UND ANLAGESTRATEGIE IM BERICHTSZEITRAUM

Einziges Ziel des Leistner Capital Partners Fund ist langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum, soweit dies mit einer umsichtigen Anlageverwaltung vereinbar ist. Angelegt wird in Unternehmen mit unterbewerteter Ertragskraft, die eine gesunde Bilanz, eine starke Marktposition sowie eine hohe und stabile Rendite auf das eingesetzte Kapital aufweisen. Zusätzlich kann der Portfoliomanager in Zinspapiere, Exchange Traded Commodities, Edelmetalle, Indexfonds und Terminmarktinstrumente investieren. Werden nicht ausreichend viele oder keine attraktiv erscheinenden Investitionsmöglichkeiten gesehen kann in Geldmarktpapiere umgeschichtet werden. Die Strategie eignet sich für langfristig orientierte Anleger, die über mehrere Jahre nachhaltig Kapital bilden möchten. Der empfohlene Anlagehorizont beträgt mindestens 7 Jahre.

2. ANLAGEPOLITIK IM BERICHTSZEITRAUM

In den zurückliegenden zwölf Monaten wurde die Anlagestrategie mit ruhiger Hand und Augenmaß fortgeführt. Ziel ist es profitable und substanzstarke Investments zu finden, diese möglichst günstig einzukaufen und so lange wie möglich zu besitzen. Die Entscheidung, welche Positionen erworben werden, erfolgt auf der Basis von harten Fakten, hauptsächlich sind das berichtete Gewinne, der Wert der Assets, die Qualität und Alleinstellungsmerkmale des Geschäftsmodells sowie die Höhe der Sicherheitsspanne.

Obwohl die Preisbildung von Aktien insbesondere über kurze Zeiträume regelmäßig vom Aktionismus emotionaler Massen bestimmt wird, mit der Folge, dass Preis und Wert immer wieder deutlich voneinander abweichen können, wie im März 2020 zuletzt gut erkennbar, nähern sich Aktienkurse auf Dauer ihrem ökonomischen, tatsächlichen Wert

an. Der Portfoliomanager ist fest davon überzeugt, dass der systematische Kauf unterbewerteter Vermögenswerte zu langfristig überdurchschnittlichen Renditen führt. Dabei wird das Portfolio nur sehr selten umgeschichtet und nur wenn dies zwingend erforderlich ist. Damit bleiben die Transaktionskosten gering, was am Ende der Rendite zugutekommt.

Im Berichtszeitraum war das Portfolio vollständig in Aktien von Unternehmen am qualitativ hochwertigsten Ende des Unternehmensspektrums sowie darüber hinaus in Unternehmen guter Qualität mit starker Unterbewertung investiert, die entweder direkt oder über Investmentfonds sowie Investmentgesellschaften gehalten werden. Da jedes erworbene Investment weiterhin deutliches Ertragspotential besitzt, erfolgten keine wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios. Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

3. WESENTLICHE RISIKEN IM BERICHTSZEITRAUM

Liquiditätsrisiko Aktien

Das Sondervermögen ist breit gestreut und zum Teil in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiko Zertifikate

Der Fonds investiert sein Vermögen zu einem geringen Teil in Zertifikate. Die Veräußerung der Zertifikate zu marktgerechten Kursen hängt auch davon ab, dass von den Emittenten ein funktionierender Sekundärmarkt angeboten wird. Das Liquiditätsrisiko soll durch eine angemessene Gewichtung der Emittenten begrenzt werden.

Liquiditätsrisiko Zielfonds

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Erhöhte Schwankungen des Anteilspreises

Trotz sorgfältigster Analyse ist die Wertentwicklung der Fondsanteile unvermeidbaren, von Zeit zu Zeit auch deutlich erhöhten, Preisschwankungen unterworfen, die als Begleiterscheinung des Investierens gesehen werden müssen. Ausgeprägte Preisschwankungen treten auch dann auf, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen, in die investiert wurde, nicht verändert haben. Auslöser solcher Kursturbulenzen waren in der Vergangenheit häufig Konjunktürrängste, eine restriktivere Geldpolitik der Notenbanken oder exogenen Schocks.

Konzentrationsrisiko

Risiken können entstehen, wenn eine starke Konzentration der Anlagen auf wenige Vermögensgegenstände erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände besonders stark abhängig.

Bonitätsrisiko

Die Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit oder gar die Insolvenz eines Emittenten können einen mindestens teilweisen Verlust des Vermögens bedeuten. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten.

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte des Sondervermögens können in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens. Darüber hinaus können sich indirekte Währungsrisiken ergeben. International aufgestellte Unternehmen sind mehr oder weniger stark von der Wechselkursentwicklung beeinflusst, was sich auch auf die Kursentwicklung der vom Unternehmen begebenen Wertpapiere auswirken kann.

Zinsänderungsrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds wird von Zinsschwankungen beeinflusst. Steigt das Zinsniveau, kann der Kurswert einzelner Wertpapiere erheblich sinken. Dies gilt in erhöh-

tem Maße, soweit das Vermögen auch verzinsliche Wertpapiere mit sehr langer Restlaufzeit hält.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produkt- und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Geldwertrisiko

Die Inflation kann den Wert der Anlagen des Vermögens mindern. Die Kaufkraft des investierten Kapitals sinkt, wenn die Inflationsrate höher ist als der Ertrag, den die Anlagen erwirtschaften.

Sonstige Risiken / Covid-19-Pandemie

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Aufgrund des für die Fondsrech-

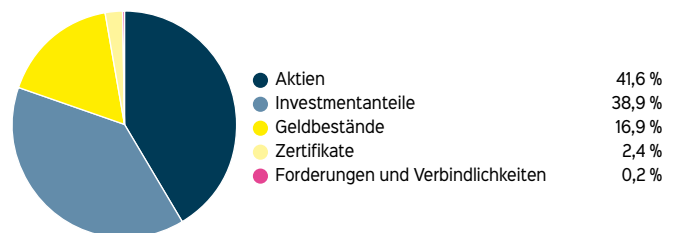
nungslegung maßgeblichen Stichtagsprinzips hat dieser Konflikt keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände zum Abschlussstichtag des Sondervermögens.

Die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges auf Volkswirtschaften und Kapitalmärkte lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Börsen sind infolge des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken sich verstärken und negativ auf die weitere Entwicklung des Fonds auswirken.

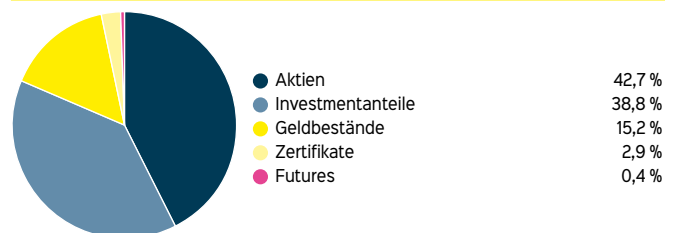
4. STRUKTUR DES PORTFOLIOS IM HINBLICK AUF DIE ANLAGEZIELE

In den vergangenen zwölf Monaten blieb die Portfoliostruktur im Wesentlichen unverändert.

30.11.2021 *)



30.11.2020 *)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

5. WESENTLICHE QUELLEN DES VERÄUSSERUNGSERGEBNISSES

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Future-Positionen. Die realisierten Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Devisenkassengeschäften.

6. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Während des Berichtszeitraums gab es keinen Portfoliomanager-Wechsel. Das Portfolio wird seit Fondsaufgabe im Jahr 2007 unverändert von Jan Leistner gemanagt.

Das Portfoliomanagement ist unverändert an Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH, München, ausgelagert.

7. SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse.

8. PERFORMANCE

Im Berichtszeitraum 01.12.2020 – 30.11.2021 beträgt die Performance gem. BVI-Methode +25,28%. Im 10-Jahresergebnis per 30.11.2021 beträgt der kumulierte Vermögenszuwachs +154,59% bzw. +9,79% pro Jahr.



Jan Leistner
Portfoliomanager

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 30. NOVEMBER 2021

Fondsvermögen:	EUR 30.099.140,26	(23.475.511,98)
Umlaufende Anteile:	308.419	(301.347)

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens per 30.11.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	12.567	41,75	(42,90)
2. Zertifikate	722	2,40	(2,90)
3. Sonstige Wertpapiere	11.746	39,03	(38,99)
4. Derivate	-87	-0,29	(0,38)
5. Bankguthaben	5.178	17,20	(14,86)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	6	0,02	(0,08)
II. Verbindlichkeiten			
	-33	-0,11	(-0,11)
III. Fondsvermögen			
	30.099	100,00	

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 30. NOVEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
European Opportunities Trust PLC	GB0000197722		STK	347.823	0	0	GBP 8,240000	3.382.182,58	11,24
Scottish Mortgage Inv.Tr. PLC	GB00BLDYK618		STK	106.694	0	0	GBP 15,115000	1.903.091,59	6,32
Investor AB Namn-Aktier A (fria) o.N.	SE0015811955		STK	100.000	100.000	0	SEK 220,000000	2.149.319,06	7,14
Kinnevik AB	SE0015810247		STK	33.000	33.000	0	SEK 328,550000	1.059.238,16	3,52
Berkshire Hathaway	US0846701086		STK	8	0	0	USD 425.260,000000	3.019.642,30	10,03
Pershing Square Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	GG00BPFJTF46		STK	27.054	0	0	USD 39,950000	959.310,61	3,19
Greenlight Capital Re	KYG4095J1094		STK	15.500	0	0	USD 6,830000	93.964,41	0,31
Zertifikate									
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0		STK	14.180	0	0	EUR 50,935000	722.258,30	2,40
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	13.289.007,01	44,15
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
Fidcum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.	LU1004823040		ANT	10.000	0	0	EUR 134,030000	1.340.300,00	4,45
Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.	LU0905833017		ANT	1.650	0	0	EUR 346,720000	572.088,00	1,90
Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P.o.N.	LU0399928414		ANT	2.800	0	0	EUR 1.022,420000	2.862.776,00	9,51
LOYS Global MH	DE000A0H08T8		ANT	5.300	0	0	EUR 300,560000	1.592.968,00	5,29
Magellan SICAV Act.au Port. I(EUR)4Déc.o.N.	FR0011238344		ANT	30.000	0	0	EUR 23,620000	708.600,00	2,36
Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.	LI0008328218		ANT	5.250	0	0	CHF 642,050000	3.233.810,62	10,75
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	IE00BH4GY777		ANT	8.000	0	0	USD 202,189300	1.435.684,91	4,77
Summe der Investmentanteile							EUR	11.746.227,53	39,03
Summe Wertpapiervermögen							EUR	25.035.234,54	83,18
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX Future 17.12.2021		XEUR	EUR	Anzahl 7				-79.275,00	-0,26
DAX Future 17.12.2021		XEUR	EUR	Anzahl 2				-7.750,00	-0,03
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-87.025,00	-0,29

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 30. NOVEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2021	Käufe/ Zugänge Ver- käufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
Bankguthaben								
EUR - Guthaben bei:								
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	3.640.590,00			3.640.590,00	12,09
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			SEK	6.836.368,58			667.888,06	2,22
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:								
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			USD	946.330,78			839.950,99	2,79
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			GBP	24.905,32			29.390,28	0,10
Summe der Bankguthaben						EUR	5.177.819,33	17,20
Sonstige Vermögensgegenstände								
Dividendenansprüche			EUR	4.315,08			4.315,08	0,01
Quellensteueransprüche			EUR	1.619,32			1.619,32	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände						EUR	5.934,40	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-32.823,01		EUR	-32.823,01	-0,11
Fondsvermögen						EUR	30.099.140,26	100 2)
Anteilwert						EUR	97,59	
Umlaufende Anteile						STK	308.419	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.11.2021	
Schweizer Franken	CHF	1,042350	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,847400	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,235800	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,126650	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Investor AB Namn-Aktier A (fria) SK 6,25	SE0000107401	STK	-	25.000	
Kinnevik AB Namn-Aktier B SK 0,05	SE0014684528	STK	-	33.000	
Kinnevik AB Reg. Redemption Shares B o.N.	SE0015797600	STK	33.000	33.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			13.008,53

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Dezember 2020 bis 30. November 2021		
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	58.835,58
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-25.183,73
davon negative Habenzinsen	EUR	-25.183,73
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	983,72
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-8.904,56
5. Sonstige Erträge	EUR	263.298,21
Summe der Erträge	EUR	289.029,22
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-263.862,21
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-11.547,66
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.725,57
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-11.673,69
5. Aufwandsausgleich	EUR	-2.404,10
Summe der Aufwendungen	EUR	-298.213,23
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-9.184,01
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.154.745,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-279.764,56
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	874.981,41
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	5.220.023,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-71.829,25
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.148.194,65
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6.013.992,05

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

			2021
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 23.475.511,98
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR 616.682,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	678.587,88	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-61.905,06	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR -7.046,59
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 6.013.992,05
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	5.220.023,90	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-71.829,25	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 30.099.140,26

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

Berechnung der Wiederanlage		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	865.797,40	2,81
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	279.764,56	0,91
II. Wiederanlage	EUR	1.145.561,96	3,71

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
	EUR		EUR	
2018	EUR	16.358.005,92	EUR	65,82
2019	EUR	20.254.705,91	EUR	72,98
2020	EUR	23.475.511,98	EUR	77,90
2021	EUR	30.099.140,26	EUR	97,59

ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 3.436.875,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	83,18
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,29

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,19 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,00 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	1,98 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzintervall, 1 Tag Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,00
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	100,00 %
--------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	97,59
Umlaufende Anteile	STK	308.419

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,54 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Transaktionskosten	EUR	999,42
--------------------	-----	--------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.	1,2000 %
Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.	0,1200 %
Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N.	1,3600 %
LOYS Global MH	0,9000 %
Magellan SICAV Act.au Port.I(EUR)4Déc.o.N.	1,2500 %
Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.	1,2000 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	0,9000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 2.428,83 Quellensteuererstattung
Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 9.992,60 Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2020

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer): EUR 16.990.377,86
 davon fix: EUR 13.478.569,31
 davon variabel: EUR 3.511.808,55
 Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 225
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker: EUR 1.231.250,20
 davon Führungskräfte: EUR 1.231.250,20
 davon andere Risktaker: EUR 0,00
 Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2020

(Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung: EUR 1.391
 davon feste Vergütung: EUR 0
 davon variable Vergütung: EUR 0
 Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen: EUR 0
 Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 15

Angaben zu wesentlichen Änderungen

gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko. Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem In-

vestmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß 5,00
 tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode 1,00
 Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß 3,00
 tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode 1,00

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung	Verweis
Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:	Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:	Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten „Vermögensaufstellung“, „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ und „Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote“ verfügbar.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:	Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken. Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.
Einsatz von Stimmrechtsberatern:	Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.
Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:	Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden. Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 07. März 2022

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Leistner Capital Partners Fund – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2020 bis zum 30. November 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. März 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45 | 22209 Hamburg
Hausanschrift: Kapstadtring 8 | 22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital: € 10.500.000,00
Eigenmittel: € 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

GESELLSCHAFTER:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrechtliche Eigenmittel
nach Art. 72 CRR): € 250.485.286,00
(Stand 31.12.2020)

EINZAHLUNGEN:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300 | IBAN: DE15200300000000791178

AUFSICHTSRAT:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDU-
NA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Markus Barth, Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes
der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer, Geschäftsführender Gesellschafter
der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller, Kaufmann

WIRTSCHAFTSPRÜFER:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsit-
zender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Ge-
schäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie
Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Manage-
ment AG)

Nicholas Brinckmann (zugleich Sprecher der Geschäfts-
führung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzen-
der des Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96
Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.com

HANSAINVEST